

Lektion 5	Pflege nach dem Krankenhaus	1. Beim Arzt	A2
		2. Beim Physiotherapeuten	A2
		3. Häusliche Pflege	B1
		4. Krankenhausaufnahme	B1
		5. Entlassung aus dem Krankenhaus	B2

## Dialog 1: Beim Arzt (A2)



### Telefongespräch zwischen einer Sprechstundenhilfe und einer Pflegekraft und Gespräch zwischen einem Arzt, einer Patientin und einer Pflegekraft

Situation: Frau Hessen hat seit mehreren Tagen Bauchschmerzen und muss sich ärztlich untersuchen lassen. Ihre Pflegekraft Julia vereinbart für sie einen Termin beim Arzt und begleitet sie.

Personen: Frau Hessen (Patientin), Julia (Pflegekraft), Arzt, Sprechstundenhilfe

Ort: Arztpraxis



### Am Telefon

Sprechstundenhilfe: Praxis Dr. Zahnweh. Was kann ich für Sie tun?

Julia: Guten Morgen, hier spricht Julia Meixner. Ich möchte gerne wissen, ob ich heute bei Dr. Zahnweh einen Termin für Frau Hessen ausmachen könnte. Sie hat Bauchschmerzen.

Sprechstundenhilfe: Moment bitte, lassen Sie mich nachschauen. Also, am Vormittag haben wir leider nichts mehr frei. Ginge es auch am Nachmittag?

Julia: Ja, das ist kein Problem.

Sprechstundenhilfe: Da haben Sie Glück - wir haben noch einen freien Termin um 14.30 Uhr. Würde Ihnen das passen?



Julia: Ja, danke, das passt. Auf Wiederhören!

Sprechstundenhilfe: Okay, auf Wiederhören!

### ***In der Arztpraxis***

Julia: Guten Tag, wir haben einen Termin bei Dr. Zahnweh um 14.30 Uhr, ich habe heute angerufen.

Sprechstundenhilfe: Auf welchen Namen, bitte?

Julia: Frau Maria Hessen.

Sprechstundenhilfe: Ich schau' schnell nach. Ah, ja, und ist die Anschrift denn noch aktuell?

Julia: Ja, ja, die Adresse stimmt noch.

Sprechstundenhilfe: Gut. Haben Sie die Gesundheitskarte von Frau Hessen dabei?

Julia: Hier, bitte.

Sprechstundenhilfe: Dankeschön. So, es dauert noch einen Moment. Bitte, nehmen Sie Platz im Wartezimmer, ich rufe sie.

Julia: Danke.

### ***Im Behandlungszimmer***

Arzt: Guten Morgen!

Julia: Guten Morgen!

Frau Hessen: Guten Morgen.

Arzt: Guten Morgen, ich bin der Doktor Zahnweh. Sie kommen aus dem Heim und kommen mit einer Patientin und... was... um was geht's denn?

Julia: Frau Hessen beklagt sich immer über Bauchschmerzen.

Arzt: Okay. Wie lange ist denn die Frau Hessen schon in Ihrer Betreuung?

Julia: Ja, seit anderthalb Jahren.

Arzt: Seit eineinhalb Jahren. Und Frau Hessen, wie lange gehen denn die Bauchschmerzen?

Frau Hessen: Die hab' ich jetzt seit einer Woche.

Arzt: Hatten Sie denn früher schon Bauchschmerzen?

Frau Hessen: Selten.

Arzt: Selten...



- Frau Hessen: Nicht so oft.
- Arzt: Wie ist denn der Stuhlgang?
- Frau Hessen: Mh, da hab' ich auch seit einer Woche etwas Probleme.
- Arzt: Das heißt, Sie haben Verstopfung?
- Frau Hessen: Ja.
- Arzt: Kriegt denn die Frau Hessen Abführmittel gelegentlich? Schauen Sie mal in ihrer Akte nach.
- Julia: Ja, einmal am Abend.
- Arzt: Jeden Abend kriegt sie ein Abführmittel?
- Julia: Also, nach Bedarf.
- Arzt: Nach Bedarf, okay.
- Julia: Genau.
- Arzt: Haben Sie denn Blut im Stuhl beobachtet?
- Frau Hessen: Nein, Blut hab' ich noch nicht gesehen.
- Arzt: Haben Sie denn erbrochen?
- Frau Hessen: Auch nicht.
- Arzt: Auch nicht. Nimmt die Frau Hessen denn regelmäßig Medikamente? Wenn Sie das mal bitte nachschauen?
- Frau Hessen: Ja, schon.
- Julia: Ja, also sie nimmt einmal morgens Nebilet.
- Arzt: Ah, das heißt, bei Ihnen besteht ein Bluthochdruck?
- Frau Hessen: Ich glaube, schon, oder?
- Julia: Ja, genau.
- Arzt: Wird denn der Blutdruck regelmäßig gemessen?
- Julia: Ja.
- Arzt: Wie oft denn?
- Julia: Ja, zweimal am Tag und in der Regel ist er immer bei 140 zu 90.
- Arzt: Also, der Blutdruck ist gut eingestellt. Sie haben auch keinen Schwindel?
- Frau Hessen: Nein, Schwindel nicht.
- Arzt: Schwindel nicht. Nimmt die Frau Hessen denn sonst noch Medikamente?
- Julia: Nein.



- Arzt: Nicht. Haben Sie bei der Betreuung der Frau Hessen... fällt Ihnen irgendetwas auf: nächtliche Unruhe zum Beispiel, oder Essensverhalten? Wie ist das...
- Julia: Nein, eigentlich alles ganz normal.
- Arzt: Also Sie können alles essen? Bis jetzt?
- Frau Hessen: Ja, aber am Abend esse ich lieber gerne gekochtes Gemüse... da vertrag' ich...
- Arzt: Okay.
- Frau Hessen: ...das rohe nicht so.
- Arzt: Okay. Auf rohes Essen... auf rohe Kost haben Sie Blähungen?
- Frau Hessen: Ja, und dann kann ich nicht so gut schlafen.
- Arzt: Sind Sie schon mal am Bauch operiert worden? Wissen Sie das?
- Frau Hessen: Nein. Ich hab' nur zwei Kinder bekommen. Aber sonst...
- Arzt: Okay, okay, aber Bauchoperationen.
- Frau Hessen: Nein.
- Arzt: Ist denn in den letzten Jahren eine Bauchuntersuchung gemacht worden – Ultraschall oder Computertomografie oder Darmspiegelung?
- Frau Hessen: Nein, aber ich bin schon mal untersucht worden, aber gegen was? Weiß ich nicht mehr so genau...
- Arzt: Steht denn irgendwas in den Akten drinnen?
- Julia: Vor einem Monat hatten wir ... Vorsorgeuntersuchung.
- Arzt: Gynäkologische Vorsorgeuntersuchung?
- Julia: Ja, genau.
- Arzt: Da ist mit dem Darm nichts gemacht worden?
- Frau Hessen: Nein.
- Arzt: Okay. Dann würde ich sagen, wissen wir jetzt das, was wir jetzt in dem Anamnesegespräch eruieren können und ich würde jetzt vorschlagen, dass wir uns dann morgen früh, wenn Sie nüchtern sind, zu einer Ultraschalluntersuchung treffen, da begleiten Sie die Dame wieder, dabei wird dann auch eine Blutabnahme gemacht, und dann legen wir fest, wie es weiter geht, ob wir zum Beispiel eine Darmuntersuchung in Form von einer Darmspiegelung machen, oder wir eine Computertomografie machen müssen oder wie es weiter geht. Ja?



Dann würden wir heute die heutige Visite beenden und ich darf Sie dann wieder entlassen. Sie gehen wieder in Ihr Heim zurück und wenn Ihnen noch was einfällt, bringen Sie es morgen mit. Ist es so in Ordnung? Ja?

Julia: Ja, okay.  
Frau Hessen: Vielen Dank!  
Arzt: Also, auf Wiedersehen!  
Frau Hessen: Auf Wiedersehen!



## 1.1 Übungen zum Dialog

### ÜBUNG 1 – Hörverstehen



Sehen Sie sich das Video an. Welche Aussagen sind richtig und welche falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1. Julia ruft in der Arztpraxis an und macht einen Termin aus.		
2. Frau Hessen hat Rückenschmerzen.		
3. Der Arzt misst die Temperatur bei Frau Hessen.		
4. Bei Frau Hessen wurde bereits eine Darmspiegelung gemacht.		
5. Frau Hessen soll zu einer Ultraschalluntersuchung kommen.		
6. Frau Hessen wurde Blut abgenommen.		

### ÜBUNG 2 – Leseverstehen



Lesen Sie den Text des Dialogs und beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Wie lange wird Frau Hessen von Julia betreut?

- a) Seit einem Jahr.
- b) Seit fünf Jahren.
- c) Seit anderthalb Jahren.

2. Wann haben die Bauchschmerzen bei Frau Hessen begonnen?

- a) Vor zwei Tagen.
- b) Vor einer Woche.
- c) Gestern.

3. Wie oft bekommt Frau Hessen das Abführmittel?

- a) Täglich.
- b) Zweimal am Tag.



c) Nach Bedarf.

4. Welche Nahrungsmittel verträgt Frau Hessen nicht?

- a) Rohes Gemüse.
- b) Fleisch.
- c) Joghurt.

5. Was ist für morgen geplant?

- a) Eine Herzuntersuchung.
- b) Eine Ultraschalluntersuchung und Blutabnahme.
- c) Eine Computertomografie.



### ÜBUNG 3 – Wortschatz

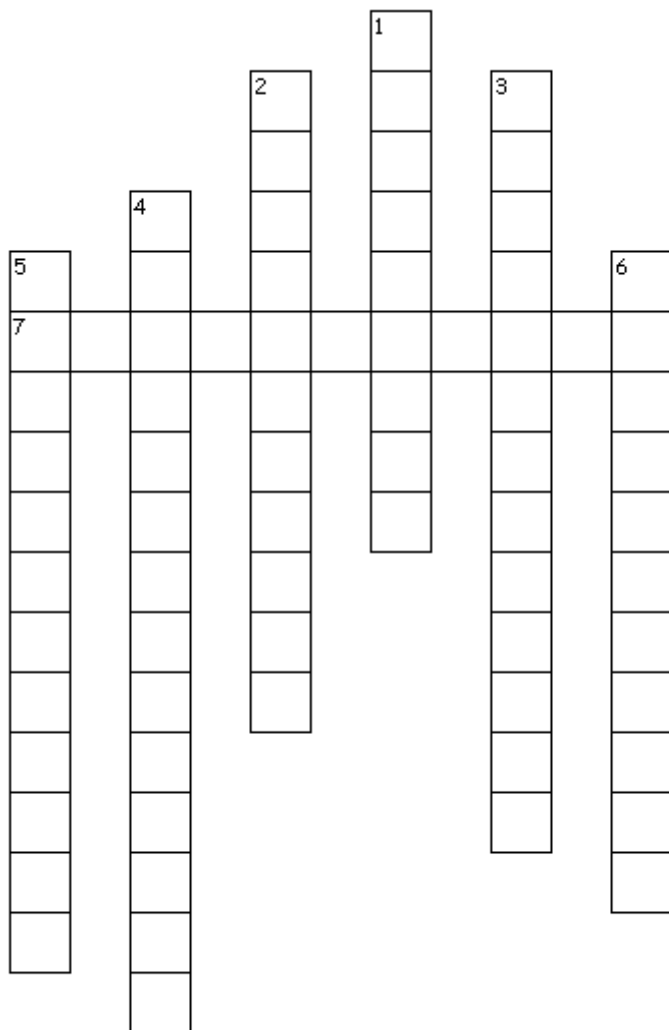
Lösen Sie das Kreuzworträtsel.

Waagrecht:

7. mit einer Kanüle wird Blut aus dem Körper entnommen

Senkrecht:

1. Störung des Gleichgewichtssinns, bei der man meint, alles drehe sich
2. kurz für „Ultraschalluntersuchung“
3. zu hoher Blutdruck
4. Schmerzen im Bauch
5. Medikament, das die Darmentleerung herbeiführt
6. das Ausbleiben des Stuhlgangs







## ÜBUNG 4 – Grammatik

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Präpositionen „seit“ und „vor“.

1. Frau Hessen hat \_\_\_\_\_ einer Woche  
Bauchschmerzen.

seit      vor

2. Die Probleme haben bereits \_\_\_\_\_ einer Woche  
begonnen.

seit      vor

3. Julia kennt Frau Hessen \_\_\_\_\_ anderthalb  
Jahren.

seit      vor

4. Sie haben sich \_\_\_\_\_ mehr als einem Jahr  
kennengelernt.

seit      vor

5. Die Bewohnerin wohnt \_\_\_\_\_ fünf Jahren in  
diesem Seniorenheim.

seit      vor

6. Die Patientin wurde \_\_\_\_\_ zwei Wochen im  
Krankenhaus aufgenommen.

seit      vor



## ÜBUNG 5 – Schreiben

Lesen Sie das Gespräch zwischen einem Arzt und einer Patientin. Die Patientin hat seit ein paar Tagen starke Kopfschmerzen. Wie kann man auf die Fragen reagieren? Überlegen Sie sich die Antworten und tragen Sie sie in den Text ein.

Arzt: Also, beschreiben Sie bitte Ihre Probleme. Wann treten sie auf?

Patientin:

---

Arzt: Aha, ich verstehe. Haben Sie selbst schon ein Medikament genommen?

Patientin:

---

Arzt: Und wie lange haben Sie die Beschwerden?

Patientin:

---

Arzt: Haben Sie eine Verbesserung bemerkt?

Patientin:

---

Arzt: Gut. Sie bekommen von mir eine Überweisung zum Spezialisten.

Patientin:

---

Arzt: Gerne. Gute Besserung und auf Wiedersehen.

Patientin:

---



## ÜBUNG 6 – Sprechen

Arbeiten Sie in Paaren. Eine Person ist der Arzt, die andere der Patient.

Situation: In der letzten Zeit fühlt sich Herr Schmitt nicht wohl. Er kann nicht schlafen, weil er schlecht Luft bekommt und Herzrasen hat. Das passiert nur in der Nacht. Er entscheidet sich, seinen Hausarzt zu besuchen. Der Arzt bittet den Patienten, ihm die Symptome zu beschreiben. Er fragt

- nach den Symptomen
- nach der Häufigkeit der Beschwerden
- nach Medikamenten, die er bereits eingenommen hat

Der Arzt verschreibt ihm ein Medikament und empfiehlt ihm, mehr Sport zu machen und auf gesunde Ernährung zu achten.



## 1.2 Grammatik

Präpositionen „seit“ und „vor“

**seit** von einem bestimmten Zeitpunkt, Zeitraum, der bis in die Gegenwart dauert

Die Patientin klagt seit einer Woche über Bauchschmerzen.

- „Vor einer Woche haben die Beschwerden angefangen und dauern bis jetzt.“

**vor** ein Zeitpunkt in der Vergangenheit, der vor einer Zeitspanne liegt

Der Pfleger hat die Patientin vor einer Woche kennengelernt.

- „Heute ist Montag, am vorigen Montag haben sie sich zum ersten Mal gesehen.“



## 1.3 Wortschatz

Wort	Artikel	Pluralform	Vergangenheitsform	Wort im Kontext	Wortart	Definition / Synonym
Abführmittel	das	die Abführmittel		Trockenfrüchte gehören zu beliebten Abführmitteln.	Substantiv	Medikament, das den Stuhlgang fördert
Akte	die	die Akten		Bringen Sie mir bitte die Patientenakte von Herrn Kreuzmann!	Substantiv	ärztliche Unterlagen zu einer Person
Anamnese-gespräch	das	die Anamnese-gespräche		Die Diagnose kann erst nach einem Anamnese-gespräch erstellt werden.	Substantiv	Gespräch zwischen Arzt und Patient, das möglichst objektive Symptome sammelt
Bauch-schmerz (meist Plural)	der	die Bauch-schmerzen		Wenn die Bauchschmerzen noch andauern, müssen Sie unbedingt Ihren Hausarzt besuchen.	Substantiv	Schmerzen im Bauch
Bedarf (nur Singular)	der			Das Medikament darf nach Bedarf eingenommen werden.	Substantiv	etwas, das in einer bestimmten Situation benötigt wird
sich beklagen			beklagte sich, hat sich beklagt	Herr Nowak hat sich über Schmerzen im rechten Bein beklagt.	Verb	hier: Unzufriedenheit über etwas äußern
Betreuung	die	die Betreuungen		Der Patient benötigt eine 24-Stunden-Betreuung.	Substantiv	Fürsorge
Blähung	die	die Blähungen		Nach dem Essen bekommt er heftige Blähungen.	Substantiv	Schmerzen, die durch angestaute Gase in Magen und Darm verursacht werden
Blut (nur Singular)	das			Ein gesunder Mensch hat zwischen drei und fünf Gramm Eisen im Blut.	Substantiv	rote Flüssigkeit in den Adern von Menschen und Tieren, die Sauerstoff transportiert
Bluthochdruck (nur Singular)	der			Bei leichtem Bluthochdruck sollte man zuerst seine Lebensweise umstellen.	Substantiv	zu hoher Blutdruck
Computer-tomografie	die	die Computer-tomografien		Die Computertomografie gehört in der Radiologie zu den häufigsten Verfahren.	Substantiv	Untersuchungsmethode, bei der Ärzte mit dem Computer Bilder von der Struktur der inneren Organe gewinnen
Darm-spiegelung	die	die Darm-spiegelungen		Darmspiegelungen können auch unter Kurznarkose durchgeführt werden.	Substantiv	Untersuchung des Darms; Rektoskopie
erbrechen			erbrach, hat erbrochen	Die Patientin erbricht alle Speisen.	Verb	sich übergeben
gelegentlich				Die Schmerzen kommen nur gelegentlich.	Adjektiv	manchmal, ab und zu
nachschauen			schaute nach, hat nachgeschaut	Die Ärztin schaut in der Patientenakte nach.	Verb	nachsehen, nachschlagen
Schwindel (nur Singular)	der			Der Patient leidet zeitweise an	Substantiv	eine Störung des Gleichgewichtssinns, bei



				Schwindel.		der man meint, alles drehe sich
Stuhlgang (nur Singular)				Frau Kurz hat einen regelmäßigen Stuhlgang.	Substantiv	das Entleeren des Darms
Verstopfung	die	die Verstopfungen		Bettlägerige Patienten leiden oft an chronischer Verstopfung.	Substantiv	das Ausbleiben des Stuhlgangs
Vorsorge- untersuchung	die	die Vorsorgeunter- suchungen		Frauen sollen mindestens einmal pro Jahr zur gynäkologischen Vorsorgeunter- suchung gehen.	Substantiv	eine Untersuchung zur frühzeitigen Erkennung von Krankheiten



## Lösungen:



### ÜBUNG 1 – Hörverstehen

	richtig	falsch
1. Julia ruft in der Arztpraxis an und macht einen Termin aus.	X	
2. Frau Hessen hat Rückenschmerzen.		X
3. Der Arzt misst die Temperatur bei Frau Hessen.		X
4. Bei Frau Hessen wurde bereits eine Darmspiegelung gemacht.		X
5. Frau Hessen soll zu einer Ultraschalluntersuchung kommen.	X	
6. Frau Hessen wurde Blut abgenommen.		X



### ÜBUNG 2 – Leseverstehen

1. Wie lange wird Frau Hessen von Julia betreut?

- a) Seit einem Jahr.
- b) Seit fünf Jahren.
- c) Seit anderthalb Jahren.

2. Wann haben die Bauchschmerzen bei Frau Hessen begonnen?

- a) Vor zwei Tagen.
- b) Vor einer Woche.
- c) Gestern.

3. Wie oft bekommt Frau Hessen das Abführmittel?

- a) Täglich.
- b) Zweimal am Tag.
- c) Nach Bedarf.

4. Welche Nahrungsmittel verträgt Frau Hessen nicht?

- a) Rohes Gemüse.
- b) Fleisch.
- c) Joghurt.



### 5. Was ist für morgen geplant?

- Eine Herzuntersuchung.
- Eine Ultraschalluntersuchung und Blutabnahme.
- Eine Computertomografie.



### ÜBUNG 3 – Wortschatz

#### Waagrecht:

- die Blutabnahme

#### Senkrecht:

- der Schwindel
- der Ultraschall
- der Bluthochdruck
- Bauchschmerzen (Pl.)
- das Abführmittel
- die Verstopfung



### ÜBUNG 4 – Grammatik

1. Frau Hessen hat \_\_\_\_\_ einer Woche Bauchschmerzen.

seit vor

2. Die Probleme haben bereits \_\_\_\_\_ einer Woche begonnen.

seit vor

3. Julia kennt Frau Hessen \_\_\_\_\_ anderthalb Jahren.

seit vor

4. Sie haben sich \_\_\_\_\_ mehr als einem Jahr kennengelernt.

seit vor

5. Die Bewohnerin wohnt \_\_\_\_\_ fünf Jahren in diesem Seniorenheim.

seit vor

6. Die Patientin wurde \_\_\_\_\_ zwei Wochen im Krankenhaus aufgenommen.

seit vor



## ÜBUNG 5 – Schreiben

Lösungsbeispiel:

Arzt: Also, beschreiben Sie bitte Ihre Probleme. Wann treten sie auf?

Patientin: Ich habe starke Kopfschmerzen, vor allem am Nachmittag.

Arzt: Aha, ich verstehe. Haben Sie selbst schon ein Medikament genommen?

Patientin: Ja, ich habe schon Ibuprofen genommen.

Arzt: Und wie lange haben Sie die Beschwerden?

Patientin: Ich glaube, die Beschwerden haben am Samstag begonnen.

Also schon seit einer Woche.

Arzt: Haben Sie eine Verbesserung bemerkt?

Patientin: Na ja, ein bisschen. Aber ich will nicht jeden Tag so starke Medikamente nehmen.

Arzt: Gut. Sie bekommen von mir eine Überweisung zum Spezialisten.

Patientin: Vielen Dank, Herr Doktor.

Arzt: Gerne. Gute Besserung und auf Wiedersehen.

Patientin: Danke, auf Wiedersehen.